



Bundescup 2014

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

PRESSEMITTEILUNG

Russisch-Runde: Thüringer Teams setzen sich durch

Gymnasiasten aus Schleusingen gewinnen Wochenendausflug in den Europa-Park

Gerstungen, 22. September 2014: Robbie Lämmel und Hubert Steinbrenner vom Hennebergischen Gymnasium Schleusingen haben die erste Thüringer Regionalrunde am vergangenen Donnerstag gewonnen. Die beiden 16-jährigen Schüler setzten sich in einem spannenden Finale gegen Annika Endler und Klara Lehmann vom Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla durch. Auf Platz drei kam das Team vom Staatlichen Gymnasium Dr. Sulzberger in Bad Salzungen, Hanna von Almsick und Stefanie Väh.

„Im Erlernen einer Fremdsprache und im Wissen über andere Länder und Kulturen steckt eine Menge Potenzial, das nicht nur den eigenen Horizont, sondern auch die beruflichen Entwicklungschancen erweitert“, sagt Thüringens Bildungsminister Christoph Matschie.

Insgesamt sieben Mannschaften aus Thüringen, Bayern und NRW traten bei der Auftaktrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ am vergangenen Donnerstag im Philipp-Melanchthon-Gymnasium Gerstungen gegeneinander an. Die Sieger aus Schleusingen spielen dann im großen Finale, das auf Einladung von GAZPROM Germania am letzten Oktoberwochenende im Europa-Park in Rust bei Freiburg veranstaltet wird.

„Junge Leute für die russische Sprache zu begeistern, ist wichtiger denn je“, erläutert Martin Hoffmann vom Deutsch-Russischen Forum, das den deutschlandweiten Wettbewerb seit 2008 organisiert. Durch eine gemeinsame Sprache können Vorurteile abgebaut werden. Zudem bietet Russisch eine wichtige Perspektive für die Zukunft. „Wir sind sehr glücklich, mit dem Bundescup ein Format gefunden zu haben, bei dem junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf spielerische Weise freundschaftlich in Wettbewerb treten.“

An insgesamt 202 Schulen in ganz Deutschland wurde vor den Sommerferien die erste Runde des Bundescups ausgetragen, an der rund 5000 Schüler teilnahmen. Neben dem Regionalentscheid in Gerstungen findet „Spielend Russisch lernen“ zwischen Mitte September und Ende Oktober an 15 weiteren Standorten im gesamten Bundesgebiet statt. 15 Kultusminister, darunter Christoph Matschie, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Thüringen sowie Dr. Ludwig Spaenle und Sylvia Löhrmann, Kultusminister in Bayern und NRW haben die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen.

Auf die Sieger der Regionalrunden wartet ein besonderes Highlight: Ende Oktober verbringen 32 Russischlermer auf Einladung von GAZPROM Germania ein Wochenende in Deutschlands größtem Freizeitpark, dem Europa-Park in Rust. Dort geht es zwischen Achterbahn und Zuckerwatte um den Hauptpreis – eine mehrtägige Russlandreise. Das Siegerteam fliegt für eine Woche nach Moskau und St. Petersburg, und auch die Zweit- und Drittplatzierten verreisen für mehrere Tage nach Russland.

„Mit diesem Engagement tragen wir dazu bei, Jugendliche an die russische Sprache heranzuführen und damit ihr Interesse an Russland, seiner Kultur und seinen Menschen zu wecken. Das gemeinsame Lernen bringt die Menschen noch näher zusammen und fördert das Verständnis füreinander“, betont Burkhard Woelki, Direktor Unternehmenskommunikation der GAZPROM Germania GmbH.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ wird in Kooperation mit dem Fond Russkij Mir veranstaltet. Weitere Partner sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Goethe-Institut Russland, der Deutsche Russischlehrerverband und der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit. Das Projekt wird seit 2008 gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen.

Weitere Informationen unter www.spielendrussisch.de und auf www.facebook.com/spielendrussisch

Bildunterschrift: Spielend gewonnen: Robbie Lämmel und Hubert Steinbrenner vom Hennebergischen Gymnasium Schleusingen waren in Gerstungen erfolgreich. © Deutsch-Russisches Forum
Siegerehrung: Platz 2 für Annika Endler und Klara Lehmann vom Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla. © DRF
Siegerteams: Kamen aus Bad Salzungen, Schleusingen und Ruhla (von links). © Deutsch-Russisches Forum

In Kooperation mit



Irene Österle, Projektleiterin
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Schillerstr. 59
10627 Berlin
Tel: 030 / 263 907 25
info@spielendrussisch.de

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Mit freundlicher Unterstützung von